


Walter Feldmann

« ... unsichtbahr Text ... »

Wolfs – « Allgebrah »
für 8 Instrumente

carus 16.334 

« ... **unsichtbahr Text ...** » ist eine Auftragskomposition des *Vereins Wölfli&Musik* und des *ensembles proton bern*.

Das Werk basiert auf dem Abschnitt *Allgebrach* aus "**Von der Wiege bis zum Graab...**" Heft N° 1 Abs. 27 von Adolf Wölfli.

Besetzung und Aufstellung

Altflöte in G (Bassflöte), Lupophon (Englischhorn), Bassklarinette in B, Fagott (Kontraforte), Harfe, Klavier, Violine und Violoncello



Vn

Vc



LU / EH

Bkl

FL

Fg / Kf

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 Min.

Zu diesem Werk ist das folgende Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur (Carus 16.334), Instrumentalstimmen (Carus 16.334/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 16.334), instrumental parts (Carus16.334/19).

Zeichenerklärung



mit Blas- / Bogendruck weich akzentuieren



doppelte (End-) Taktstriche sind kurze Zäsuren



Flöte: mit Luft gemischter Ton (aber nie nur Luft)
Harfe: mit Fingernägeln nahe am Tisch gezupft (metallisch)



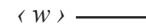
Harfe: Dämpfen einzelner Saiten; bei jeder Pause und bei doppelten Taktstrichen wird die Harfe vollständig gedämpft

Auf genaue Abstufung der Dynamik ist mit Präferenz zu achten. Das *ppp* ist Minimallautstärke und dürfte von den Streichern *sul tasto* gespielt werden (ausser bei Flageoletten). Das *sfz* ist immer auch *f*

Versetzungszeichen gelten für den ganzen Takt

Die Partitur ist transponierend notiert
Bassflöte, Lupophon und Kontraforte klingen eine Oktave tiefer als notiert

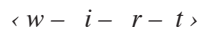
Sprechaktionen



den Laut *w* (wie *Wölfl*i, wahrlich, wen wundert's...) in normaler Stimmlage summen, äusserst leise, aber kontinuierlich, wie ein Fernchor; chorisch atmen



Wörter und Silben ohne Bindestrich: in normalem Sprechtempo gesprochen *<f>* oder geflüstert *<p>*



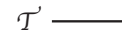
Silben und Buchstaben mit Bindestrich: bis zur nächsten Sprechaktion gedehnt

Geräuschaktionen

(immer äusserst leise, aber kontinuierlich)



Streicher: auf den Zargen gestrichen
In den musikalisch ausnotierten Takten kommt die Violine der sie umgebenden Lautstärke entgegen



Klavier: mit Handflächen langsam über die Saiten streichen
Harfe: mit Handflächen langsam über den Tisch streichen

In meinem Schaffen spielt die Umwandlung von Text in Musik eine zentrale Rolle. So auch in « ... **unsichtbahr Text ...** », wo ein Abschnitt aus Adolf Wölfli's „Von der Wiege bis zum Graab ...“ sämtlichen musikalischen Prozessen zu Grunde liegt. Dabei wird der Text „unsichtbar“, außer an wenigen Stellen, wo der Tonumfang so tief gesetzt ist, dass den tonlosen Instrumentalisten nur eines übrig bleibt: die Worte zu sprechen oder zu flüstern.

Das Werk verwendet zwei Instrumente, die erst seit kurzer Zeit auftreten: Lupophon, und Kontraforte, beide von Guntram Wolf in Kronach (D) entwickelt. Sie ersetzen Bassoboe und Kontrafagott und sind bekannt für ihre differenzierten Möglichkeiten der Klanggebung, ihren vollen Klang in allen Lagen. Als „Wolfsinstrumente“ ideal für ein tiefgesetztes Werk über Adolf Wölfli ...

Walter Feldmann

In my works the transformation of text into music plays a central role. Such is the case in « ... **unsichtbahr Text ...** » (invisible text), in which all musical processes are based on a passage from Adolf Wölfli's “Von der Wiege bis zum Graab ...” (from the cradle to the grave). Thus the text is “invisible”, except in a few passages where the range is set so low that nothing else remains for the instrumentalists to do but to speak or whisper the words.

The work employs two instruments, both of which have only recently emerged: the Lupophon and the Kontraforte, both developed by Guntram Wolf in Kronach (Germany). They replace the bass oboe and the contra bassoon and are known for their differentiated possibilities of sound reproduction, the fullness of their sound in all ranges. As “wolf's instruments” they are ideal for a dark work about Adolf Wölfli ...

Walter Feldmann

« ... unsichtbar Text ... »
Wolfs – « Allgebrä » für 8 Instrumente (2015-16)

Walter Feldmann (*1965)

1

The musical score is written for eight instruments: Altoflöte, Lupophon, Bassklarinetten in B, Fagott, Harfe, Klavier, Violine, and Violoncello. The piece is in 3/4 time and consists of 16 measures. The score is divided into two systems of eight measures each. The first system begins with a 4-measure rest for all instruments, followed by a 2-measure section where the Altoflöte and Lupophon play a melodic line with *pp* dynamics. The Bassklarinetten and Fagott enter in the second measure of the second system with a triplet of eighth notes. The Harfe and Klavier provide harmonic support with chords and arpeggiated figures. The Violine and Violoncello play a melodic line with *pp* dynamics. The second system continues with various dynamics and articulations, including accents and slurs. The piece concludes with a final chord in the 16th measure.

Altoflöte
Lupophon
Bassklarinetten in B
Fagott
Harfe
Klavier
Violine
Violoncello

pp
ppp
p
mp
p
mp
mf
mp
f
pp
p
mp
ppp
p
mp
ppp

$\text{♩} = 60$
C# E# F# G# A#
G# A#

11

2

3

4

Afl. *< Orchester >*
f
ppp
< p >

Lu. *< Or che s- ter >*
f
ppp
mp
ppp
mp

Bkl. *mf*
ppp
p
mp

Fg. *mp*
ppp
p

Hrf. *f*
ppp
mp
mp

Kl. *mf*
ppp
p

VI. *< Orchester >*
f
ppp
< p >
ppp
mp

Vc. *f*
ppp
p
ppp
mp

rit.
mp
ppp
♩ = 54
♩ = 60
accelerando

ord.
pont.

E♭ F♯

20

5

Afl. *mp* *p* *ppp* *p* *p*

Lu. *ppp* *p* *ppp* *p* *ppp*

Bkl. *ppp* *p* *ppp* *p* *ppp*

Fg. *p* *ppp* *p* *ppp*

$\text{♩} = 66$

Hrf. *ppp* *mp* *p* *ppp* *p* *ppp* C4 A#

Kl. *mp* *ppp* *p* *ppp* *p*

VI. *ppp* *mp* *p* *ppp* *p* ord. *ppp* *p* *ppp* *p* ord.

Vc. *ppp* *mp* *p* *ppp* *p* ord. *ppp* *p* *ppp* *p* ord.